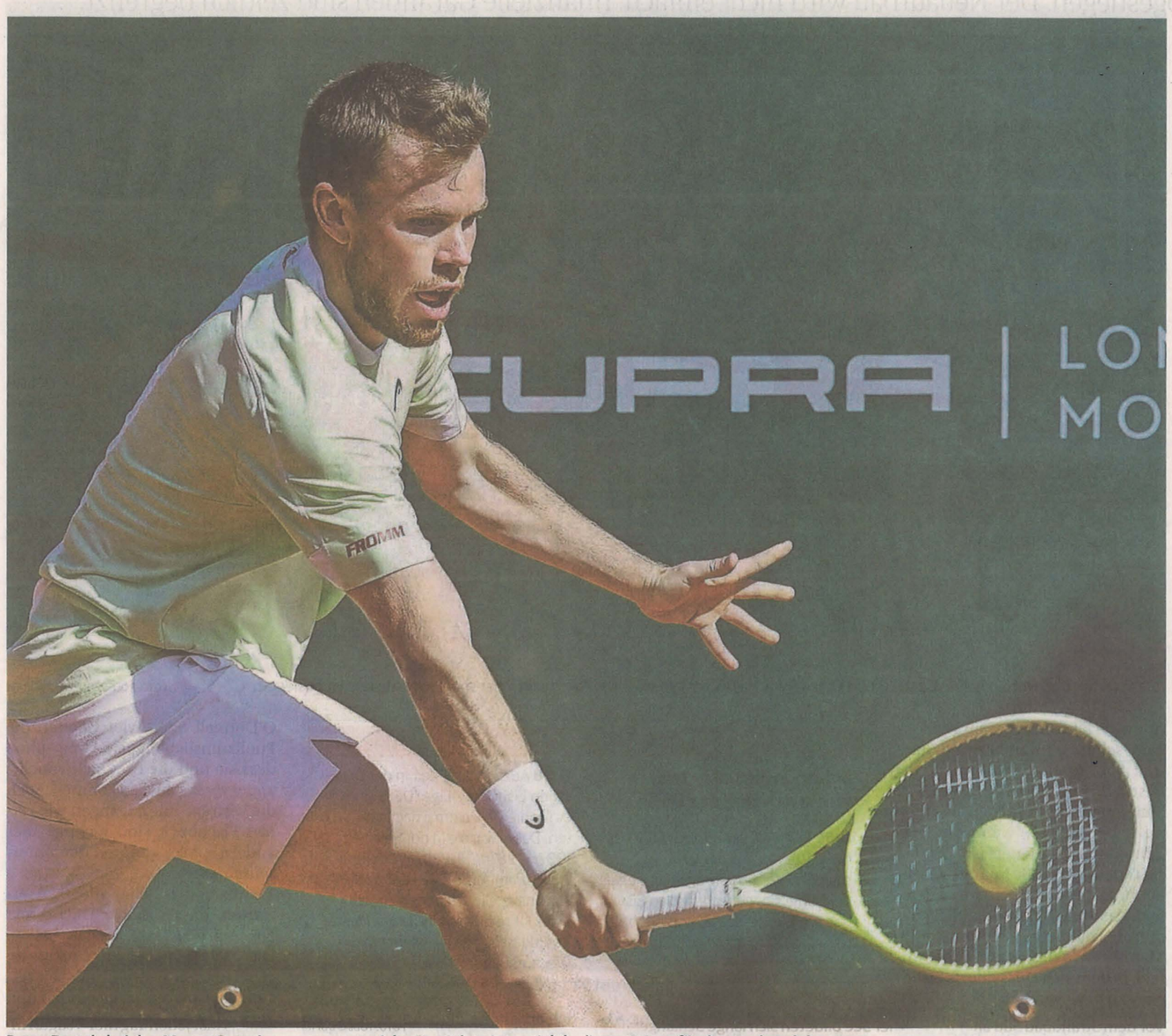
Die 2. Bundesliga fest im Blick

Am Sonntag starten die Tennis-Männer der Düsseldorfer in die neue Regionalliga-Saison. Nach der Akklimatisierung im Vorjahr haben sie sich nun höhere Ziele gesetzt. Auch für das Frauenteam geht es nach dem Aufstieg 2024 in der neuen Spielklasse weiter.



Remy Bartola bei den Monza Open im vergangenen Jahr. Der Schweizer spielt in dieser Saison für den Rochusclub. FOTO: IMAGO

Nach einem Jahr in der drittklassigen Tennis-Regionalliga formuliert der Düsseldorfer Rochusclub seine Ziele wieder offensiver. „Wir wollen in die 2. Bundesliga aufsteigen, das ist klar. Allerdings reden wir immer noch über Sport. Es kann viel passieren, es gibt noch andere gute Vereine", kündigt Headcoach Björn Phau an, der in erster Linie das aktuelle Team zusammenhalten will. Ein konstanter Kern aus bekannten Gesichtern sei wichtig für den Klub und die Identifikation.

Die von ihm zusammengestellte Mannschaft verspricht Qualität. Mit dem Schweizer Remy Bertola und dem Niederländer Jelle Sels befinden sich die zwei topgesetzten Spieler der Meldeliste um Position 300 der Männer-Weltrangliste. Aber auch auf deutsche Talente wird gebaut. Eines von ihnen kommt sogar direkt aus Düsseldorf: Jamie Mackenzie.

Der 17-Jährige ist beim Rochusclub an Position zehn gemeldet, in der deutschen Rangliste steht er bereits auf Position 53. Phau ist froh, den Youngstar in den eigenen Reihen zu haben: „Er ist U18 einer der besten Jugendlichen im Deutschen Tennis-Bund. Jamie ist seit einem Jahr bei uns, und wir hoffen, dass er auch langfristig bei uns bleibt. In der Junioren-Weltrangliste steht er unter den besten 30 und wird mit Sicherheit das eine oder andere Match für uns bestreiten – je nachdem, wer von den vorderen Spielern an den Tagen zur Verfügung steht."

Phau legt großen Wert darauf, gegen die stärksten Konkurrenten auch seine besten Spieler zur Verfügung zu haben. Die sind nämlich auch teilweise auf der Challenger-Tour unterwegs und haben ihren eigenen Turnierkalender. Darauf habe man jedoch geachtet. „Wir haben einen breiten Kader und den braucht es auch. Da ist es im Tennis wie auch in jeder anderen Mannschaftssportart. Wir sind gut aufgestellt und können auch mal rotieren, wenn die Topspieler fehlen. Dann sind die Jungs aus der vermeintlichen zweiten Reihe da, die das nötige Level auch haben", so Phau.

Aber nicht nur das erste Männer-Team des Rochusclubs schlägt in der Regionalliga auf. Auch das erste Frauen-Team geht nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr in der gleichen Spielklasse wie die Männer auf Punktejagd. Die Liganeulinge seien eine eingeschworene Mannschaft. Das gelte bei den Frauen sogar noch mehr als bei den Männern. Phau erklärt: „Mit Annemarie Lazar, Ksenia Pronina, Alice Tesan und den beiden Niederländerinnen Bibiane Schoofs und Rikke de Koning haben wir viele Spielerinnen im Team, die schon lange dabei sind und die den Klub kennen." Mit der Argentinierin Julieta Estable (WTA-Rangliste 495) habe man zudem einen starken internationalen Neuzugang für sich gewinnen können.

Das Frauenteam werde ergänzt von jungen Spielerinnen aus der Region wie der 27-jährigen Lina Hohnhold aus Haan, der 17-jährigen Fenna Steveker aus Wuppertal und Neuzugang Antonia Schweigel aus Düsseldorf, ebenfalls erst 17. Die beiden Letztgenannten gehören zu den besten Nachwuchsspielerinnen im Verband. „Der Klassenerhalt ist hier unser oberstes Ziel. Aber wer weiß, was alles passiert", so Phau.

Für die Frauen steht am Sonntag der Saisonauftakt an. Um 11 Uhr beginnt das Auswärtsspiel beim TC Bredeney II. Auch die Männer starten am 4. Mai zur selben Uhrzeit in die Runde. Der Rochsuclub hat dann auf heimischer Anlage den Bielefelder TTC zu Gast. Phau schildert die Ausgangslage: „Der TTC Bielefeld hat auf jeden Fall das Potenzial, sich ganz oben in der Tabelle zu platzieren. Daher werden wir uns für den ersten Spieltag stark aufstellen. Mit im Kader ist zum Beispiel Neil Oberleitner, der diese Woche beim Challenger Turnier in Mauthausen den ehemaligen Top Ten-Spieler Fabio Fognini schlagen konnte."

INFO

Der Kader

1 Remy Bertola (1998, Schweiz),
2 Jelle Sels (1995, Niederlande),
3 Vadym Ursu (1997, Ukraine)
4 Neil Oberleitner (1999, Österreich)
5 Yshai Oliel (2000, Israel)
6 Alexander Maarten Jong (2000, Niederlande)
7 Tomasz Berkieta (2006, Polen)
8 Marc Majdandzic (2005)
9 Filip Horansky (1993, Slowakei)
10 Jamie Mackenzie (2008)
11 Pablo Andujar-Alba (1986, Spanien)
12 Sami Reinwein (1992)
13 Piet Steveker
14 Win Steveker (2003)
15 Lukas Escher (2005)
16 Christian Cantos Siemers (2006)
17 Jan Daniel Gewaltig (2005)
18 Adrian Menendez (1985)

Die Spiele

Rochusclub - Bielefelder TTC (So., 4.5., 11 Uhr), Gladbacher HTC II – Rochusclub (So., 11.5.), TC Parkhaus Wanne-Eickel - Rochusclub (So., 25.5.), Rochusclub – Kölner THC Stadion RW II (Do., 29.5.), Rochusclub - TC Kaiserswerth (So., 1.6.), Tennisclub Iserlohn - Rochusclub (So., 15.6.)